



Hinweise zur Buchbesprechung

Lena Anlauf, Vitali Konstantinov (Illustr.)

Geniale Nasen. Eine kuriose Tiersammlung

Vor dem Lesen:

Das Aufgreifen des Buches bietet sich im Rahmen einer Unterrichtssequenz zum Thema „Tierbeschreibung“ an.

Ein Einstieg gelingt mit einem Tierrätsel mit Ja-/Nein-Fragen an: Die Ratenden dürfen nur Ja-/Nein-Fragen stellen, bis sie das gesuchte Tier erraten haben. So wird deutlich, dass die besonderen Eigenschaften von Tieren wichtig sind.

Während des Lesens:

Zuhören schulen:

Die Lehrkraft oder einzelne Schülerinnen und Schüler lesen die Beschreibung eines Tieres vor und lassen dabei den jeweiligen Namen des Tieres weg. Die anderen Kinder können in der Zwischenzeit die ausgehängten/ projizierten linken Buchseiten mit den Abbildungen der Tiere betrachten und anhand der vorgelesenen Informationen das beschriebene Tier auswählen.

Leseflüssigkeit schulen:

Für den flüssigen Lesevortrag bereiten immer zwei Schülerinnen und Schüler den Text vor, teilen sich die Leseportionen auf und lesen sich ihre Abschnitte mehrmals gegenseitig vor. Nach dem Einüben präsentieren sie ihren Text (evtl. zum Mitraten (s.o.))

Nach dem Lesen:

Zur Weiterarbeit: Gestaltung eines eigenen Tierbuches

SchülerInnen können auf einer Doppelseite ihr Lieblingstier/Haustier/Tier aus Wald oder Schulgarten zeichnen/fotografieren und es mit ausgewählten Informationen vorstellen. Auch die Gestaltung eines Minibooks (<https://www.minibooks.ch/>) ist möglich, wenn man die erstellten Bilder abfotografiert.

Informationsinput:

Weitere besondere Eigenschaften von Tieren bekommt man in [Bibi Dumon Tak: Kuckuck, Krake, Kakerlake. Das etwas andere Tierbuch](#) vorgestellt, das auch als Hörbuch unterhaltsam ist.